Atemtherapie, Gesundheitstraining und autogenes Training bei Brustkrebs

bcaction.de/atemtherapie-gesundheitstraining-und-autogenes-training-bei-brustkrebs

11. November 2008

(Last Updated On: 12. Mai 2013)

Ein Forschungsprojekt an der Berliner Charité untersucht die Wirksamkeit von Atemtherapie, Gesundheitstraining und autogenem Training auf die Lebensqualität von Patientinnen mit Brustkrebs.

Zu diesem Studienprojekt veranstaltet SEKIS, die zentrale Berliner Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle, am Montag, dem 1. Dezember 2008, von 17 bis ca. 18 Uhr eine Informationsstunde.

Für diese Studie verantwortlich sind die Hochschulambulanz für Naturheilkunde am Campus Benjamin Franklin und das Immanuel-Krankenhaus, Abteilung Naturheilkunde. Weitere Mitwirkende sind das Brustzentrum der Charité sowie die Bereiche Psychosomatik / Psychotherapie und Sportmedizin. Gesponsert wird die Studie von der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V., den Berufsverband für ATEM – Pädagogik und Atemtherapie e.V. und die Irmgard-Deutsch-Stiftung Berlin.

Ausgangspunkt für die ForscherInnen: „Die Diagnose Brustkrebs ist ein einschneidendes Erlebnis und die Folgen der Erkrankung und ihrer Therapien sind teilweise sehr belastend. Viele Patientinnen leiden unter einem Erschöpfungszustand, auch Fatigue genannt, der mit Motivationsmangel, Depression und Schwäche einhergehen kann. Maßnahmen wie Atemtherapie und Gesundheitstraining sowie Entspannungsverfahren wie Autogenes Training können helfen, die psychische Belastung durch die Erkrankung besser zu bewältigen."

Und ihre Hoffnung: „Wir erhoffen, einen günstigen Effekt aller drei Therapien insgesamt zeigen zu können, sowie möglicherweise zusätzlich spezifische Unterschiede in den Wirkungen der drei Therapiearten. Studien dieser Art können dazu beitragen, dass solche Therapien zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten wissenschaftlich anerkannt und in der gesundheitspolitischen Diskussion behandelt werden. Damit könnten sie in fernerer Zukunft Routine werden, wie es die konventionellen Therapien seit langem schon sind."

Da wir immer wieder hören, das Frauen gute Erfahrungen mit diesen begleitenden Therapien machen, halten wir eine gründliche wissenschaftliche Evaluierung für sinnvoll und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studienprojekt, Ort der Veranstaltung und weitere Details können bei Interesse dem **Flyer** für die Infoveranstaltung entnommen werden: Download Infoflyer

Studienleitung:
Hochschulambulanz für Naturheilkunde
am Campus Benjamin Franklin
Standort: Immanuel-Krankenhaus
und
Immanuel-Krankenhaus – Abteilung Naturheilkunde
Leiter: *Dr. med. Rainer Stange*
Königstr. 63, 14109 Berlin-Wannsee
Tel.: 030-80505-658/ bzw. -691
Fax: 030-80505-692
e-mail: naturheilkunde@immanuel.de